

Verantwortlich: Rudolf Schwendhauer.
Verlag: Rudolf Schwendhauer.
Redaktion: Rudolf Schwendhauer.
Telephon Nr. 58.
Sprechstunden: 9. Abends.
Sonntag bis 8 Uhr abends.
Zugabebedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Anstalt monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.
Stapelpreis 6 h.

Volker Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 8 Uhr früh.
Abonnements und Anzeigen (Interate) werden in der Verlagsbuchhandlung Josef Krmptovic, Piazza Carl I., entgegengenommen.
Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Anzeigenbureaus übernommen.
Inserate werden mit 30 h für die Spalte gebaltene Zeile, Neblamenotizen mit reduzierten Preisen mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortl. Schriftleiter: Rudolf Schwendhauer.

Druck und Verlag:
Verlagsbuchhandlung Josef Krmptovic
Vola, Piazza Carl I.

VI. Jahrgang

Vola, Sonntag, 27. März 1910.

— Nr. 1504. —

Die heutige Nummer ist zehn Seiten stark.

Auferstehung.

Die Glocken klingen so freudig heut,
Was regt sich in allen Landen?
O jubelt nur der frohen Zeit:
Der Herr ist auferstanden!

In, auferstanden ist das Heil,
Bringt aller Welt die Gnade,
Auch Du, mein Herz, hast Deinen Teil
Daran auf dunklen Pfade!

Ein Lichtstrahl, hell durch Christi Blut,
Ist auch Dir aufgegangen,
Dum schau auf, mit frischem Mut
Nur kräftig angegangen!

Reiß Dich herans aus Deinem Leid,
Aus Deines Schmerzes Banden,
Fren' Dich der seligen Osterzeit!
Der Herr ist auferstanden!

M.

Für unsere Militärmittelschulen.

In der pädagogischen Sektion des in Wien kürzlich abgehaltenen deutsch-österreichischen Mittelschultages trat Direktor K e m e n y (Budapest) für ein innigeres Zusammenwirken der Militär- mit den Zivilmittelschulen ein. Unter lebhafter Zustimmung des Auditoriums entwickelte der Vortragende die zur Realisierung dieses Zusammenwirkens notwendigen Maßnahmen und die derzeitige Organisation der Militärmittelschulen, sowie die Ergänzung und Vorbildung der Lehrpersonen an diesen Schulen.

Dem interessanten Vortrage wohnten Vertreter des Reichskriegsministeriums und der beiden Landesverteidigungsministerien bei und so ist zu hoffen, daß die höchst zweckentsprechenden Vorschläge Direktor Kemeny's wenigstens teilweise verwirklicht werden. Und es ist wahrlich sehr zu hoffen, daß sich unsere Heeresverwaltung zu einer — hoffentlich — endgültigen Reform des Militärbildungswesens entschließt, denn an keiner Institution des Heeres wurden so viele und so gewagte Experimente versucht, als gerade am Bildungswesen. Jeder neue Vorstand der 6. Abteilung, jeder neue Generalinspektor der Bildungsanstalten brachte ein neues System mit und dieser kontinuierliche Systemwechsel war es, der bisher die gedeihliche Entwicklung der wichtigsten unserer Militärmittelschulen, der Kadettenschulen hemmte.

Die wiederholten, durchgreifenden Änderungen der Lehrpläne dieser Schulen entbehren wohl nicht einer gewissen Berechtigung. Unbegreiflich und geradezu ge-

fährlich aber ist es, daß man es trotz der unzähligen Versuche noch nicht dahin gebracht hat, eine einheitliche Ergänzung, Bildung und Organisation des Lehrkörpers zu erzielen. Der häufige Wechsel, der unsern Offiziersnachwuchs in den militärischen Fächern unterrichtenden Offiziere ist begründet und zweckmäßig, ebenso unerlässlich ist aber die Stabilität der Lehrer der nichtmilitärischen Unterrichtsgegenstände. Die Stabilität dieser Fächerlehrer bedingt jedoch auch deren gründliche wissenschaftliche und pädagogische Vorbildung. Und gerade in diesen Punkten wurden in den beiden letzten Jahrzehnten unverzeihliche Fehler begangen.

Noch sind es nicht 20 Jahre, da wurden Reserveoffiziere, die die Mittelschullehrerprüfung abgelegt hatten, zur Aufstellung und den Militärréalschulen und Kadettenschulen als Lehrer zugewiesen. Dieses System bewährte sich vortrefflich und noch heute wirken zahlreiche dieser Offiziere als erfolgreiche Lehrer an unseren Militärschulen. Nur zu bald aber kam ein neuer Kurs. Neue Schulen wurden errichtet, man benötigte Lehrer in erhöhter Zahl und so kam es, daß man von den damaligen Aspiranten feinerer wissenschaftliche oder pädagogische Vorbildung forderte. Die als Lehrer kommandierten Offiziere kamen direkt von der Truppe und man wies ihnen kurzerhand Lehrgegenstände zu, die sie auch nicht notdürftig beherrschten. Naturgemäß aber war das Resultat der Tätigkeit dieser „Lehrer“ ein mehr als klägliches. Unter dem Drucke dringender Notwendigkeit entschloß man sich im „grünen Hause“ endlich zur Abhilfe.

Man schuf die Institution der „Lehrerasspiranten“, die vorerst den erprobteren Fachlehrern der größeren Kadettenschulen zugeteilt wurden und ließ die Befähigtesten unter ihnen zum Studium an den Hochschulen zu. Dieser vernünftigen Maßnahme folgte eine vernünftigerere — die Kommandierung der Lehrerasspiranten als Hospitanten in Zivilmittelschulen auf die Dauer eines Jahres. Aus diesen Aspiranten wurden durchwegs tüchtige nach modernen Grundfächern gebildete Lehrer und das Niveau unserer Militärbildungsanstalten hob sich in überraschender Weise. Nicht lange aber konnte man sich dieser wohlthuenden Reform erfreuen. Auch diese wirklich tüchtigen Lehrer mußten nach fünfjähriger Verwendung an den Schulen wieder zur Truppe einrücken und im Jahre 1907 wurden die Kommandierungen an den Zivilschulen gänzlich sistiert. Seitdem ergänzt sich der Lehrkörper unserer Militärbildungsanstalten vornehmlich aus jenen absolvierten Kriegsschülern, die im Generalsstabe keine Aufnahme fanden. Diese neuesten Lehrer sind wohl hochgebildete Offiziere, doch mangelt ihnen die für den Lehrerberuf unerlässliche fachwissenschaftliche und pädagogische Bildung.

Erst vor kurzen wurde ein neuer Generalinspektor der Militärbildungsanstalten ernannt. FML Franz Mohr gilt als ein neuer Vorkämpfer des modernen Geistes in der Armee und er hatte seinerzeit als Vorstand der 6. Abteilung Gelegenheit, Einblick in unser Militärbildungswesen zu gewinnen. Er wird gewiß einsehen, daß nur die Stabilität und die gründlichste wissenschaftliche und pädagogische Vorbereitung der als Lehrer der nichtmilitärischen Unterrichtsgegenstände an den Militärschulen gewählten Offiziere eine gedeihliche Entwicklung dieser Schulen verbürgen. Der neue Generalinspektor ist aber gewiß auch über die Ausführungen Direktor Kemeny's informiert und wird sie in die Praxis umzusetzen wissen!

Tagesereignisse.

Vola, am 27. März 1910.

Gedenktage. 27. März: 1820: Verh. v. Pfingsten, Maler, f. Dresden, ermordet, (geb. 6. Febr. 1772, Bacharach). 1826: Joh. V. Dverbed, Archäolog und Kunsthistoriker, geb., Antwerpen, (f. 8. Nov. 1895, Leipzig). 1828: Gg. Meibren, Schlachtenmaler, geb., Kanten, (f. 16. Okt. 1892, Charlottenburg). 1845: Gen. Königs, Physiker, Entdecker der X-Röntgenstrahlen, geb., Bonn. 1894: Verney Robert Cameron, Afrika-reisender, f. Soulsburg, (geb. 1. Juli 1844, Madipole, Dorset). 1900: Pieter Zoubert, Burengeneral, f. Victoria, (geb. 20. Jan. 1831, Caug). 1904: Zweiter Brandanriff seitens der Japaner gegen Port Arthur. — 28. März: 1749: B. S. de Laplace, Astronom, geb., Beaumont-en-Auge, (f. 5. März 1827, Paris). 1826: Jos. Speckbacher, Tiroler Volksheld, f. Hall, (geb. 13. Juli 1764, Gnadewalde bei Hall). 1840: Emin Pascha (Ebnard Schinzer), Forschungsreisender, geb., Döbeln, (23. Okt. 1892 bei Kanena ermordet). 1900: Graf R. Benedetti, franz. Diplomat, f., Paris, (geb. 29. April 1817, Bastia auf Korsika).

Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand und Höchstseiner Gemahlin, Ihre Hoheit die Herzogin von Hohenberg langten gestern vormittags mit Motorboot in Pola an und wohnten in der Marinekirche „Madonna del mare“ einer heiligen Messe bei. Mittags lehrten die Höchsten Herrschaften wieder nach Brioni zurück.

Aus dem Personalverordnungsblatt der k. u. k. Kriegsmarine. Ernannt werden zu provisorischen Marine-Reserve- und Wasserbauingenieuren 2 Klassen: Der Gafare-Reserveinfanterie Johann Doppel des Infanterieregimentes Freiherr von Sternck Nr. 33; der Ingenieur Richard Hofmann; der Leutnant in der Reserve Vladimir Madach des Feldhaubitzenregimentes Nr. 11. — In den P r ä s e n z t a n d wird übersezt: Der Reserve-Untermaschinenwärter Dinius Fiermeglia. — In den R u h e s t a n d werden verlezt: Der Dampfschiffleutnant Alfred Zacharias nach dem Ergebnis der Superarbitrierung als für den Dienst zur See untauglich, zu Lokaldiensten geeignet (Domizil

Feuilleton.

Wenn es Frühling wird...

Gewöhnlich, wenn ich von der zweiten Nachtwache komme, fallen mir, gleich nachdem ich mich zur Ruhe gelegt, die Augen zu. Heute fühle ich jedoch nicht die leiseste Ermüdung. Wir befinden uns mitten im Selben Meere mit dem Sturze auf Zimwangtan. Es ist fünf Uhr früh und Bahnsonntag. Die See ist spiegelglatt und die Bugwelle windet sich rauschend bis unter mein Kabinenfenster wo sie wieder langsam verhaucht. Ich habe die Güthlaube in der Kabine abgedreht und durch das Fenster dämmert ein ergreifend reiner, weißblauer Frühlingshimmel. Von der Kabinendecke über dem Fenster rankt sich das zarte, helle Grün eines „aspargus sprengeri“ auf mein Bett hernieder. Von allen Pflanzlingen die wir vor zwei Jahren beim Verlassen der heimlichen Küste an Bord genommen, hat er als einzige die Tropen überstanden. Die hereinreichende Morgenluft fängt sich kostend im durchscheinenden Filigrangerüst der niedergreifenden Ästchen und ihr Glitzern erübt heute in besonders weichen Akkorden: „Sieh mich an, schon zwei Jahre, daß wir zusammen reisen, und noch kein müdes Ästchen. Werde ich die Strapazen bis zum Schlusse der Reise ertragen? Wenn nicht, grüße mir die blaue Adria und den Karfi.“

Als die Sonne höher steht und ihr warmer Glanz die tausend winzigen Blättchen meines treuen Reisegefährten in flüssiges Gold taucht, steigt mir plötzlich von Herzen auf die Sehnsucht in die Augen und durch den leichtesten Schleier sehe ich den südländischen Frühling in seinen ergreifendsten Farben vor meinen Augen stehen. Ein weiblicher Genius, eine Jungfrau, von überirdischer Schönheit und doch ganz im Erdenbesein wurzelnd, ergreift meine Hand und geleitet mich freundlich über Land. Das weißleuchtende Prinzesslein, das nur an den Schultern liegt, fällt lose über die wickelnden Formen und unter dem Busen trägt sie nach römischer Frauen-Art ein Seidenband um den Leib geschlungen. Eines von derselben Farbe ist in den blauschwarzen Glanz der dichten Radfrisur geflochten, die ihr feines Gesichtchen wie ein Heiligenschein umrahmt. Die großen, dunkeln Augen voll Liebe dem neuen Leben zugekehrt und die Lippen wie zum Wunderlusse geküßt, so führt sie mich vom Meere her über Felder und Fluren dahin. Wo ihr flüchtiger Fuß den Boden berührt, dort sproßt und leuchtet es empor.

Auf Deck ertönte das Hornsignal „Alle Mann antreten“ und das liebliche Bild zerrinnt.

Wann wirst du wieder im Frühling Morgen für Morgen am Fenster Auszug halten, nach dem Kirsch-

bäumchen im Garten, bis du eines Tages in andächtigen Erstaunen die Hände faltest vor dem schneigen Blütenwunder, das eine einzige, lenzwarme Nacht hervorgezaubert. Wann wirst du wieder an den schmucken Willen, der Pensionisten vorbei, die bis über die Dächer im Fliederbusche eingehüllt sind, hinaus an den Strand wandern, auf die zackigen Klippen der Karstfelsen, wo bei Sonnenaufgang jede Höhle eine blaue Grotte ist, die den Besucher hinuntergeleitet in den Märchenpaß des Meeressgottes. Wie oft bin ich über diesen Fluten gestanden, die so klar und rein sind, daß jedes Steinchen am Grunde und jedes Ästchen im wunderbar gebauten Uferwall, bis weit hinaus in die Tiefe, wie unter geschliffenem Kristallglas zu schauen ist.

Im Walde ist der Frühling noch nicht voll erwacht. Die Eiche, der Ahorn und fast das ganze Unterholz sind blätterlos und die kahlen Äste greifen festsüchtig verlangend ins Meer. Doch schon bringt jeder Tag neue Wunder, und die Wieschen wandern beglückt hinaus, sie zu bestaunen.

Den letzten Abend bevor wir die Heimat verlassen bin ich abschiednehmend noch einmal durch den nahen Wald gegangen. Dort wo die jungen Pinienstomungen stehen, hatte der frische Grastepich schon Handhöhe erreicht. Im Eichenwalde moderte jedoch noch das Laub vom Vorjahre. Schon wollte ich enträuscht umkehren, weil ich mir umsonst die Augen aussah nach einem frischen Triebe; da sah ich nahe

Schreibmaschinenfabrik

Adler - Hammond und andere

© © © Jos. Krmpotić, Pola

Drucksorten-Niederlage für Schreiber

In der
Buchdruckerei
Jos. Krmpotić
Pola, Piazza Carli 1

vorrätige
Kanzleibedarfsartikel:

- Adler-Farbband
- Adresskarten
- Affischepapier
- Agenda-Notizbücher
- Akkordantenbücher
- Aktendeckel
- Aktengarn
- Aktentaschen
- Albums
- „ für Ansichtskarten
- „ Briefmarken
- Alphabete für Index
- Amerik. Duplex-Copyingstift
- Amtsoblatten
- Anfeuchter für Briefmarken
- Ansichtskarten
- Ansichtskartenhalter
- Antikpapier
- Apparate für Klosettpapier
- Aquarelltische
- Arbeiterschichtenbücher
- Atlas, enthaltend die Tafeln zum Anhang I der Vorschrift für den Navigationsdienst
- Auer-Gilchkörper
- Ausstattungskassetten
- Ausziehfedern
- Autographie-Federfarben
- „ -Papier
- „ -Tinte
- Banknotenklebepapier
- Banknotentaschen
- Bar-Lock-Farbband
- Billardkreide
- Billettbriefpapier
- Billets de Correspondance
- Bindfaden
- Blankokarten
- Bleiknie
- Bleistiftalter
- Bleistifte „Koh-i-noor“
- „ „Melisto“
- „ Duplex-Copying
- „ Penkala
- „ Feber } Nr. 1
- „ Hardtmuth } 2
- „ Staedtler } 4
- Bleistiftschützer
- Bleistiftspitzer
- Bleistiftspitzmaschine
- Blei- und Kopierstifte
- Block (Abreib-)
- Blocks für Wäsche-rechnung
- Blumenpapier
- Briefpapier in 4 und 6
- Briefpapier m. Firmadruck
- Briefpapier in Mappen
- Briefpapier „ Kassetten
- Brieföffner
- Briefschwerer
- Briefklammern
- Briefkuverts
- Briefordner (-Sammler)
- Briefwagen
- Brief- (Komptoir-) Haken
- Briefkörbe aus Draht
- Brieftaschenbleistifte
- Bristolkarton
- Broschüren
- Bücher, Geschäfts-
- Buchbinderarbeiten
- Buchbinderleinwand
- Buchbindermesser
- Buchschilder
- Buntgummitation
- Caligrafo-Farbband
- Correspondance

Verzeichnis

des Staatstelephonnetzes in Pola, mit den Neben

Telephon Nr.	Telephonstation	Adresse	Telephon Nr.	Telephonstation	
	Ämter und Anstalten der k. u. k. Kriegsmarine.				
67	Hafenadmiral (Privatwohnung)	Stabsgebäude, I. Stock	123	Gemeindearrest	
10	Hafenadmiralat	Via dell'Arsenale	24	Gemeinde (Munizipal-) Wache	
48	Forsthaus im Kaiserwalde		55	Markthalle	
41	Hydrographisches Amt (Sternwarte)	Monte Zaro 3	18	Schlachthaus	
16	Marinekasino	Via delle Scuole 5	36	Versatzamt	
71	Marineevidenzbureau	Seearsenalskommandogeb.	128	Versorgungshaus	
34	Marine-Konsummagazin	Marinekaserne	24	Verzehrungssteuerämter	
	Filiale	Via Stazione 9		Filiale I	
57	Marineoffiziersuniformierung	Via del Colle 7		„ II	
22	Marineproviantamt	Eiland S. Pietro		„ III	
35	Marinetelephonzentrale	Seearsenalskommandogeb.	43	Wasserleitung	
	Ämter und Anstalten des k. u. k. Heeres.				
67	Kriegshafenkommandant (Privatwohnung)	Stabsgebäude, I. Stock	23	Pumpe Val Dragon	
90	Kriegshafenkommando (Generalstababteilung)	Stabsgebäude, ebenerdig	43	„ Reservoir Monte Ghio	
75	Kriegshafentelephonzentrale		69	„ „ Rizzi	
147	Landwehrinfanterieregiment	Via Verudella	D 2	Municipio Dignano	
	Bezirksgericht.				
17	Bezirksgericht (I. Filiale)	Via Arena 2	D 4	Dr. Cleva (podestà)	
82	Bezirksgerichtarreste	Clivo della Carità	D 5	„ Sbisà (avvocato)	
	Bezirkshauptmannschaft.				
56	Bezirkshauptmannschaft und Polizeiabteilung	Piazza Alighieri 3	D 6	Vitturi e Ferro (manifatture)	
	1 Hauszentrale	„ „ 3		I. Filiale Manzin e Ferro (Mo)	
	2 Polizeiabteilung	„ „ 3		II. „ Antonio Ferro (Casu)	
	3 Sicherheitswachabteilung 2	Via Siana 2	D 7	Centrale elettrica Dignano	
	4 „ 3	„ S. Martino 3.		Hôtels.	
	5 a Sicherheitswachkaserne	„ Fausta 3	B 6	Hôtel Brioni (Bureau)	
	5 b Sicherheitswachkommando	„ „ 3	42	„ Central	
	6 Sicherheitswachabteilung 5	„ „ 3	20	„ de la Ville	
	7 „ 6	„ Helgoland 5	118	„ Miramar	
	8 a Politische Abteilung	Maxbaracken 615	111	„ Moncenisio	
	8 b Bezirkshauptmann (Kanzlei)	Via dell'Arsenale 23	130	„ Riviera	
	9 a Polizeirat Hermann Ostli (Kanzlei)	„ „ 23		Caféhäuser.	
	9 b „ „ (Wohnung)	Piazza Alighieri 3	25	Café Miramar	
	10 a Sicherheitssektion und Meldeamt	„ „ 3	12	„ Secession	
	10 b Polizeikommissär Karl Mitter	„ „ 3	62	„ Specchi	
105	Gendarmerieabteilungskommando	Via dell'Arena 40	82	„ Vicich	
	Post- und Telegraphenämter und Telephonsprechstellen.				
11	Telegraphenerhaltungssektion	Piazza Alighieri 6, II. St.	119	Baseggio Julian Dr.	
76	Amtsvorstand Pola 1	Piazza Alighieri 6	126	Laginja Mathäus Dr.	
99	Post- und Telegraphenamt Pola 1				

Wien); der Oberstabsbootsmann Martin Giurissa der 2. Kompanie auf sein Ansuchen (Domizil Vuffinpiccolo); der Oberstabsbootsmann Matthäus Donatich der 2. Kompanie auf sein Ansuchen (Domizil Fianona). — **Dienstbestimmungen:** Auf S. M. S. „Aspern“: Sch.-L. Heinrich Frh. Berner v. Berglas (als Gesamtdetailoffizier). — Auf S. M. S. „Habsburg“: Sch.-L. Rudolf v. Förster. — Auf S. M. S. „Babenberg“: Sch.-L. Ottolar Uhlir. — Auf S. M. S. „Kaiser Karl VI“: Stdt. Graf Franz Kostly-Rhinel, Stdt. Karl Frh. Kometer zu Trübein. — Auf S. M. S. „Samos“: Sch.-L. Georg Demeter (als Schiffs- und Gruppenkommandant), Freg.-L. Alfred Macher, Seeführer Edgar Wolf (offiziersdiensttuend), Sch.-Arzt Dr. Ernst Dub. — Auf S. M. S. „Körös“: Sch.-L. Johann Gellertich (als Kommandant), Seeführer Viktor Bözl (offiziersdiensttuend), Sch.-Vtrt. 2. Kl. Franz Majurka. — Auf S. M. Patrouillenboot „c“: Freg.-L. Viktor Stabilies de Velice et Vessenyö (als Kommandant). — Auf S. M. Patrouillenboot „d“: Freg.-L. Eduard Kantovszky (als Kommandant). — Auf S. M. Patrouillenboot „g“: Freg.-L. Richard Dietrich Edl. v. Sachsfeld (als Kommandant). — Auf S. M. Patrouillenboot „h“: Freg.-L. Karl Topil (als Kommandant). — Auf S. M. S. „Zenta“: Sch.-L. Karl Köpfer (als Gesamtdetailoffizier). — Auf S. M. S. „Pluto“: Sch.-L. Simeon Terzejeic (als Kommandant). — Auf S. M. S. „Romet“: Freg.-L. Alexander Verfa v. Leidenhat. — Auf S. M. S. „Balkan“: Sch.-L. Erwin Ritter v. Jovitsich (als Kommandant). — Auf S. M. Artillerieschiff „Adria“: Mar.-Art.-Ing. 1. Kl. Franz Czelanski. — Auf S. M. S. „Sebenico“: Sch.-L. Hubert Gängl v. Ehrenwerth (als Gesamtdetailoffizier). — Auf S. M. S. „Miramar“: Sch.-L. Franz Budit (als Gesamtdetailoffizier). — Auf S. M. S. „Leopard“: Sch.-L. Emil Konel Edl. v. Norwall (als Gesamtdetailoffizier). — Auf S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“: Die Sch.-Lts. Charles Waszow, Artur Spieß v. Bracisforte, Karl Herkner, Dskar Dolezal, die Freg.-Lts. Heinrich Pfeiffer, Johann Wildner, Ob.-Wchbrtt. 2. Kl. Johann Wozab, die Wchbrtt. 1. Kl. Christoph Helfert, Viktor Ott, Wchbrtt. 2. Kl. Franz Warfchag, Mar.-Kom. 1. Kl. Alois Voldrich. — Zur 4. Abteilung des k. u. k. Reichsriegsministeriums, Marinesektion, Wien: Mar.-Art.-Ob.-Ing. 3. Kl. Jaroslav Hasek. — Zum k. u. k. Matrosenkorps, Pola: Seeführer Egon Balampich (als Rajernoffizier, offiziersdiensttuend), Freg.-L. Desiderius Stripeck. — Zum k. u. k. Hydrographischen Amt, Pola: Sch.-L. in M.-L.-A. Gajar Arbeser v. Mastburg (für die Sternwarte). — Zum k. u. k. Seearsenalkommando, Pola: Freg.-L. Vladimir Bernath de Bospupotje (für S. M. S. „Eta“). — Zum Artilleriedirektor des k. u. k. Seearsenals, Pola: Mar.-Art.-Ob.-Ing. 2. Kl. Eduard Seidler. — Zur Artilleriedirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola: Mar.-Art.-Ing. 1. Kl. Franz Binder, die prov. Mar.-Art.-Ing. 2. Kl. Madar Jesch, Ludwig Szalber, prov. Elektr.-Ing. 2. Kl. Emil Fiech. — Zum k. u. k. Marinetechnischen Komitee, Pola: Mar.-Art.-Ob.-Ing. 1. Kl. Rudolf Wasmundt (für die 3. Abteilung), Elektr.-Ing. 1. Kl. Eduard Dvorak (für die 6. Abteilung). — Zum k. u. k. Marinevidenzbureau, Pola: Sch.-L. Otto Bäuml. — Zum k. u. k. Seebezirkskommando, Trieste: Sch.-L. Alois Mitic (für S. M. S. „Nadezhdy“), prov. Elektr.-Ing. 2. Kl. Wenzeslaus Hirono (für die elektrischen Anlagen S. M. S. „Nadezhdy“). — Zum k. u. k. 16. Korpskommando in Zara: Sch.-L. Egon Graf Wels-Colloredo. — Zum k. u. k. Hafensamirala: in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: Die Sch.-Lts. Adolf Schmidt, Alois Wünschel, Kajetan

Pulciani v. Glücksberg, Adolf Brnoch, Egon Panfili, Albert Peter, Viktor Klobucar, Ernst v. Förster, Julius Defranceschi, Freg.-L. Karl Arbeser v. Mastburg. — Zur Artilleriedirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola: prov. Mar.-Art.-Ing. 2. Kl. Rudolf Fint. — Zum k. u. k. Marine- und Wasserbauamt, Pola: Die prov. Mar.-Ob.- u. Wb.-Ing. 2. Kl. Johann Doppel, Richard Hofmann, Vladimir Machac.

Schnell tritt der Tod den Menschen an. Gestern abends um 9 Uhr wurde Herr Giacomo Rudan, Privatier, im Kaffee Sezession vom Herzschlage getroffen und blieb auf der Stelle tot. Der so schnell vom Tode Ereilte stand im 45. Lebensjahre, war Mitglied unseres Gemeindeausschusses und erfreute sich auch in deutschen Kreisen allgemeiner Beliebtheit.

Promovierung. An der Wiener Universität fand am 10 d. M. die feierliche Promovierung des Herrn Dr. Friz Fischerauer aus Pola zum Doktor beider Rechte statt.

Schiffsunfall. Die österreichische Segelbarte „S. Nicolo“, die am 19. d. mit 26 Personen an Bord aus Zara nach den dortigen Inseln ausfuhr, wurde auf der Fahrt von einem heftigen Windstoße umgekippt, wobei 4 Personen den Tod in den Wellen fanden.

Denkmalsenthüllung in Zara. Am 3. April findet in Zara im Blazekovic-Park die feierliche Enthüllung des dem ehemaligen Statthalter und Militärkommandanten in Dalmatien Karl von Blazekovic gewidmeten Monumentes statt.

Ein amtlich beglaubigter Osterhase. Seht, wo der Osterhase wieder seine Rolle spielt, mag an ein amtliches Dokument erinnert werden, durch das festgestellt ist, daß wirklich einmal ein Hase Eier gelegt hat. Allerdings wird die Geschichte von einem Jäger berichtet. In einer Naturaliensammlung zu Ansbach befindet sich ein Körbchen mit Eiern, dem folgendes amtliches Protokoll beiliegt: „Protocollum actum von dem herzoglichen Jägerhaus Ansbach den 28. Juli 1758. Nachdem von dem herzoglichen Wildmeister Volz die Anzeige geschah, daß bei dem Förster Fuhrmann ein Haas, den er als jung aufgezogen, etliche Eier gelegt haben soll, und solche Sache, weil er als eine sehr seltene Begebenheit und Marität Serenissimo vorgetragen, als haben Höchstselben allergnädigst befohlen, besagtem Förster den Befehl zuzufertigen, daß er sogleich den Haasen nebst den Eiern wohlverwahrt anherbringen und sich darüber ad protocollum vernehmen lasse, damit solche Eier nebst dem Haasen, der sie gelegt, in der Kammer zur Marität aufbewahrt und diese seine Aussage als ein glaubwürdiges Urteilstat beigelegt werden könne. Sonach findet sich genannter Förster, 62 Jahre alt, geziemend ein und sagt, er habe den Haasen, als er mit seiner Frau auf Kirchweyh gegangen, unterwegs an einer Eichen gefangen und mit nach Haus getragen. Dieser Haas, den er mit Saamen und Getreide aufgezogen, habe das Frühjahr darauf im Monat März in einer althölzernen Truhe, worin er behändig gesperret gewesen, ein Ei so groß wie ein kleines Hühner-Ei gelegt. Anno 1757 auch im Monat März habe solcher das zweite und im April das dritte, dann 1758 in obiger Zeit in etlichen Wochen das vierte und fünfte gelegt, welche vier letzteren ganz rund geformt gewesen seien. Von diesen fünf Eiern habe ein Herr Reichsärzmarischall Graf v. Pappenheim geöffnet, worin nichts als weißes Wasser gewesen. Endet hiermit seine Aussage, daß er solche im Falle Versagens ehydlich erhärten könne.“

Streikende Alumnen. Aus Zara wird uns berichtet: Wie die hiesigen Zeitungen melden, soll der apostolische Bischof der Erzdiözese Zara, Bischof Dr. Pulicic, den Alumnen des Zarater Seminars zu den Osterfeiertagen wegen beruflicher Funktionen keinen Urlaub erteilt haben, weshalb ein Teil derselben die Anstalt ohne Bewilligung verließ. Aus diesem Grunde wurden die Widerspenstigen — 21 an der Zahl — aus der Anstalt ausgesagt.

Herabschneung von Postportos für Postanweisungen. Die k. u. k. Post- und Telegraphendirektion in Triest verkündet: Im Einvernehmen mit dem k. u. k. Reichsriegsministerium werden mit 1. April 1910 im Verkehr zwischen Österreich und Bosnien-Herzegowina die Gebühren für Postanweisungen festgesetzt wie folgt: Bis zum Betrage von 20 K — 10 h, über 20 K bis zum Betrage von 100 K — 20 h, über 100 K bis zum Betrage von 300 K — 40 h, über 300 K bis zum Betrage von 600 K — 60 h, über 600 K bis zum Betrage von 1000 K — 100 h.

Seltener Fang. Wie man uns aus Sebenico schreibt, hat ein Fischer aus Primosten beim Fischen von Tintenfischen vor einigen Tagen einen Wund von 32 verschiedenen Ringen aufgefangen, die höchstwahrscheinlich Eigentum einer Kirche sein dürften. Dieser seltene Fang befindet sich beim Hafensamirala in Primosten in Gewahrsam.

Leitgehobene Zahlen in Triest: 44, 47, 80, 69, 87.

Jede gute, sparsame Küche sollte Maggis Rindsuppe vorrätig halten. Jeder Würfel ergibt — nur durch Uebergießen mit kochendem Wasser — sofort delikate Rindsuppe, die wie jede hausgemachte Suppe verwendet werden kann. Maggis Rindsuppe-Würfel à 5 h sind mit bestem Fleischextrakt und allen nötigen Zutaten hergestellt, somit vollständig gebrauchsfertige Rindsuppe in trockener Form. Man achte aber beim Einkauf stets auf den Namen Maggi und die Schutzmarke Kreuzstern.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Marinekasino. Dienstag den 29. d. findet im großen Saale des Marinekasinos ein Restaurationskonzert statt.

Bekanntmachung. Dienstag, den 29. 1. Mts. wird Herr k. u. k. Vintenschiffskapitän Ernst Seiler im großen Saale des Marinekasinos einen Vortrag halten über: „Die Ereignisse zur See während des russisch-japanischen Krieges unter besonderer Berücksichtigung der Kämpfe bei Port-Artur. Anfang 6 Uhr abends“

Das Konzertprogramm für das heute abends im Hotel „Niviera“ stattfindende Konzert der Infanteriemusik ist folgendes: 1. Schild: „Fiz Laubon und a Weig'n“, Wiener Feurigemarisch. 2. Ziehler: Overture zur Operette „Felsche Geister“. 3. Lehár: „Ballfirenen“, Walzer aus der Operette „Lustige Witwe“. 4. Linke: „Glockwürmchen“, Idyll. 5. Kalmán: „Kußlied“ aus der Operette „Herbstmanöver“. 6. Komzát: a) „Volksliedchen“, b) „Märchen“, für Streichquintett. 7. Romzát: „Für's Herz und Gemüt“, Polpourri. 8. Blaschke: „Lustiges Marschpolpourri“. 9. Boucinc: „Le petite Continuisse“. 10. Ziehler: „Liebeswalzer“, Walzer aus der gleichnamigen Operette. 11. Neil Moret: „Poppies“ (Mohnblumen), japanische Romanze. 12. Lehár: „Graf von Yuzenburg“, Marsch aus der gleichnamigen Operette. Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Rigoletto. Heute abend beginnt die sehr vorteilhaft bekannte Operngesellschaft „Rigoletto-Bohème“ ihren nur für einige Abende in Pola berechneten Zyklus von Vorstellungen. Gegeben wird die Oper „Rigoletto“. Dirigent und Kapellmeister Herr Guido Galicuri, die, nach Beendigung der Vorstellungen am hiesigen Theater, sich in Gemeinschaft mit den berühmtesten lyrischen Kräften an das Operntheater nach Buenos-Aires begeben wird. Tenorist Herr Mario Maffia, der zuletzt großen Beifall mit der Aufführung derselben Oper am Theater San Carlo in Neapel geerntet hat. Salvatore Vincic, der mit großem Beifalle den „Rigoletto“ am Politeama Rossini gesungen hat und derzeit am Großen Theater in Parma engagiert ist.

Kinematograph „Edison“. Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt heute Sonntag folgendes Programm zur Ausführung: 1. Rucht wilder Pferde in Buenos-Ayres. 2. Der Haß (historische Episode der Verschwörung des Pazzi). 3. Waffen der Verjudung (komisch). — Montag und Dienstag: 1. Galabrische Heldin (Drama). 2. Künstlerleben (Drama). 3. Cretinetti, König der Reporter (komisch).

Militärisches.

Wechsel im Generalgencieinspektorat. Wie verläutet, wird der bisherige Generalgencieinspektor FML. Ernst Freiherr von Leitner demnächst nach einer nur etwas mehr als zweijährigen Tätigkeit von diesem Posten scheiden, auf den er zum Nachfolger des FML. Gustav Graf Gelbern-Egmond als früherer Divisionär in Lemberg berufen worden war. Er wird wieder ein Divisionskommando übernehmen, das er bei seinem hohen Range bald mit einem Korpskommando vertauschen dürfte. Die Frage seiner Nachfolgerschaft ist etwas ungelöst, da der Gencieinspektor vor kurzem seine zwei Generale, den Befehlshaber der 1. Division FML. von Gsovsky und den Befehlshaber der 2. Division FML. von Gsovsky, Generalmajor Major Loren hat. Da der rangälteste Offizier, Abteilungsleiter W. Lenzi, im Reichsriegsministerium derzeit noch die Oberstabscharge bekleidet, ist es nicht ausgeschlossen, daß zum Nachfolger Leitners einer von jenen Generale berufen wird, die jetzt ein höheres Kommando bei der Truppe bekleiden. Zu einem solchen Modus hat man ja auch bei der Ernennung des Generals (FML. Dobinger, FML. Streichert und Glogovay) in seinen Reihen zählte.

Vom niederösterreichischen Landesgendarmereikommando. Der Kommandant des Landesgendarmereikommandos Nr. 1 (für Niederösterreich) in Wien, Oberst Wenzel Zellner Edler von Penzelsberg, wird demnächst in den wohlverdienten Ruhestand treten. Er wurde als Major vor einem Jahrzehnt vom Prager Landesgendarmereikommando auf diesen Posten, als Nachfolger des Obersten Alois Edler von Mälinger, berufen, wo er seit November 1905 in seiner derzeitigen Charge steht; er wurde mehrfach ausgezeichnet und erst vor kurzem vom Kaiser in den Adelsstand erhoben. Als Nachfolger Zellners wird Oberstleutnant Emil Czajwa, Adjutant des Gendarmerieinspektors genannt.

Telegraphische und telephonische Nachrichten.

Zum Ausbruch des Aetna. Catania, 26. März. Der Ausbruch des Aetna dauert ungeschwächt fort. Die größte Lavamasse ergießt sich aus dem Krater am Fuße des Monte Castellaccio, welcher 5 km vom Hauptkrater entfernt ist.

der Wegbiegung, die sich vor der großen Wiese befindet, an den witterharten Stamm einer alten Eiche gelehnt, ein schlank aufstrebendes Bäumchen, das sein zartes neues Laubkleid und die schneeweißen Blütensterne zur Schau trug, als wäre es eine zur Trauung geschmückte junge, glückliche Braut. Im Weiterstreiten sah ich dann zwischen dem Unterholz hin und wieder einen Strauch, der noch keine Blätter trieb und trotzdem in eine Wolke duftiger Blüten gehüllt war. Darunter fand ich vereinigt im Waldboden Blumensterne, die so blau wie Weichen blühten. Und weil ich diese herrlichen Frühlingsschönen auch dem Namen nach kennen wollte, schritt ich nur von Baum und Strauch ein blühendes Weich hand sie mit den Blumen zu einem Strauch und wanderte damit bei Sonnenuntergang dem Forsthaus zu. Der Förster sollte mir ihre Namen sagen. Er war nicht zuhause. In der Küche sah jedoch sein Töchterlein. Von der verzerrten Stunde gedrängt, trug ich dem schönen Mädchen mein Anliegen vor. Ich muß wohl sehr verlegen und traurig geworden sein, denn als sie den Blick von den Blumen zu mir erhob, wich das unglückliche Bäumchen aus dem frischen Gesichtchen und ernst und teilnahmsvoll gab sie mir die gewünschte Auskunft: „Das erste ist Weißdorn, das zweite Schlehdorn und die blaue Blume heißt Zimmergrün.“

Draußen hat mich dann das Leid übermannt, weil mich ein hartes Schicksal als Mann vergesen ließ, was schon als Kind mein Herz erfreut hatte. H. B.

Der Lavaström hat eine Breite von 100 m bis 1 km. Er rückt mit einer ungefähren Geschwindigkeit von 1 1/2 m in je 7 Minuten vor. Er ist nur 3 km von Borello entfernt. Die Zahl der tätigen Krater beläuft sich auf 14. Die Lava ist so heiß, daß man sich ihr nur auf 40 m Entfernung nähern kann. Der Präfekt schickte Wagen nach Borello, um die Flucht der Landleute zu erleichtern. Die Regierung stellte dem Präfekten 10.000 Lire zur Verfügung, um der dringendsten Not der geschädigten Bauern abzuhelfen. Den bewohnten Ortschaften droht keine unmittelbare Gefahr.

Catania, 26. März. In der letzten Nacht hat sich die Tätigkeit des Aetna vermindert. Das Getöse ist seltener und schwächer. Die Lava dringt in einer 1 m in der Minute nicht überschreitenden Geschwindigkeit vor. Der Lavaström, der die Grenze von 492 m nicht überschritten hat, ist ein wenig gegen den Berg Rocilla vorgeschritten. Ein anderer Strom rückt gegen die Ebene von Vitti vor. Die Lavamassen bei S. Leo sind stärker geworden und haben die Felder beschädigt. Nachts wurde hier ein starkes Erdbeben registriert.

Professor Adolf Wagner - Ehrendoktor.

Berlin, 26. März. Professor Adolf Wagner von der theologischen Fakultät der Friedrich-Wilhelm-Universität ist zum Ehrendoktor ernannt worden.

König Peters Reise nach Konstantinopel.

Konstantinopel, 26. März. König Peter von Serbien trifft am 3. April d. J. via Rijshnew-Keni hier ein.

Der griechische Vorschlag.

Athen, 26. März. Ministerpräsident Dragumis unterbreitete in der gestrigen Sitzung der Kammer den Staatsvorschlag, welcher Einnahmen im Betrage von 142,16.000 Drachmen aufweist. Die Ausgaben im neuen Staatsvorschlag belaufen sich auf 142,031 000 Drachmen. Die Regierung beabsichtigt, nur Vorschlässe im Laufe des Jahres 1910 anzunehmen. Die Kammer beschloß, das Budget heute zu erledigen, womit die Arbeiten der Kammer werden beendet sein. Für Montag erwartet man die königliche Vorstufung über die Einberufung der Nationalversammlung.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. l. Kriegsmarine vom 26. März 1910.

Allgemeine Uebersicht

Der Kern des Hochdruckgebietes liegt heute abgeschlossen über NW-Europa. Die Druckdifferenzen gegen SE haben sich noch weiter abgeschwächt.

In der Monarchie im E heiter, im NW trüb und stellenweise Niederschläge. NW-NE-Winde, wärmer. An der Adria heiter, Borin, wärmer. Die See ist leicht bewegt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Leicht wolkig bis heiter, mäßig frische Winde aus NE-NW, wärmer.

Barometerstand 7 Uhr morgens 765.0 2 Uhr nachm. 765.0°C
Temperatur um 7 „ + 6.0 2 „ „ 12.2
Regenüberschuß für Pola: 17.5 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 10.3
Ausgegeben um 2 Uhr - nachmittags.

Schloß Osterno.

24 Roman von H. S. Merriman. - Nachdruck verboten.

Katharina schritt stumm weiter. „Natürlich bewundere ich Sie unendlich,“ sagte sie zulezt. „Es sieht Ihnen ähnlich, daß Sie so etwas in aller Stille tun und kein Wort darüber sprechen. Aber - Sie müssen fort von hier, ich, ich - es ist mir ein zu furchtbarer Gedanke, daß Sie sich solcher Gefahr aussetzen. Lieber sollen sie alle wie die Fliegen sterben. Sie dürfen das nicht tun!“

Sie sprach englisch, mit einem leichten Stocken in der Stimme, das er nicht begriff.

„Wenn man die gewöhnlichen Vorsichtsmaßregeln befolgt, läuft man sehr wenig Gefahr,“ sagte er.

„Ja, aber befolgen Sie die gewöhnlichen Vorsichtsmaßregeln? Sind Sie auch ganz gewiß wohl?“

Sie waren auf der einzigen, stillen Straße des Dorfes ganz allein. Sie blieb stehen und schaute zu ihm empor, während ihre Hände feinen zerrissenen Rock betasteten.

„Sind Sie sicher, ganz sicher, daß Sie noch nicht angefaßt sind?“ flüsterte sie.

„O ja, ganz sicher,“ antwortete er fast rau.

„Ich würde es nicht, daß Sie die anderen Häuser in Thors besuchen, - ich kann, ich will es nicht dulden! O Paul, Sie wissen nicht, - wenn Sie es doch tun, erzählt ich allen, wer Sie sind, und dann macht die Regierung der Sache ein Ende.“

„Was würde das nützen?“ fragte Paul verlegen.

„Ihr Vater sorgte für seine Bauern und setzte sich gern einer Gefahr für sie aus. Da auch Sie die Hütten besuchen, glaube ich, daß auch Ihnen etwas an diesen armen Leuten läge.“

„Ja, aber -“

Sie hielt inne, brach in ein seltsames wildes Lachen aus und verstummte.

„Natürlich kann ich Ihnen nicht verbieten, es in Osterno zu tun, obwohl ich es für sehr unrecht halte,“ fuhr sie dann mit einem plötzlichen Horn fort der sie

selbst überraschte. „Aber ich kann Sie hindern, es hier zu tun.“

„Wie Sie wollen,“ meinte Paul achselzuckend. „Ich glaube, daß Ihnen mehr an den Bauern läge.“

„Was liegt mir an den Bauern im Vergleich zu, - ich denke an Sie, Paul, nicht an die Bauern,“ antwortete sie leidenschaftlich. „Sie sind egoistisch und grausam gegen Ihre Freunde.“

„Das ist eine bloße Anekdote. Ueberlassen Sie dies Herrn Steinweg und solchen, deren Geschäft es ist; für Sie taugt es nicht Ihre Freunde jählen vielleicht mehr, als sie zeigen wollen.“

„Ich habe es nach reiflicher Ueberlegung getan. Anfangs nahm ich jemand dazu, aber der Mann ließ die Sache im Stich und ging mir durch, so daß Steinweg und ich zu dem Schlusse kamen, es bliebe uns nur übrig, diese schmutzige Arbeit selbst zu tun.“

„Das heißt, Sie tun sie.“

„Pardoul Steinweg tut, was er kann.“ Katharina Yanowitsch war trotz ihres männlichen Äußeren ein echtes Weib.

„Also darum waren Sie in den letzten Jahren so gern in Osterno?“ fragte sie in unschuldigem Ton.

„Ja,“ antwortete er, die Falle nicht merkend.

Katharina zuckte zusammen. Wenn der Schmerz auch erwartet wird, tut er nicht weniger weh. Das Mädchen besaß jenen slavischen Instinkt des Selbstmartyrismus, das die Russen von den vergnügungssüchtigen Nationen Europas so ganz verschieden macht.

„Nur deshalb?“ fragte sie. Paul blickte auf sie nieder.

„Ja,“ antwortete er ruhig.

Ein paar Augenblicke gingen sie wortlos weiter, und Paul schien den Gedanken, an diesem Abend noch weitere Hütten zu besuchen, schweigend aufgegeben zu haben. Sie schritten dem langen, alten Hause zu, das mehr aus Höflichkeit, als mit Verechtigung das ‚Schloß‘ genannt wurde.

„Wie lange wollen Sie in Osterno bleiben?“ fragte Katharina endlich.

„Etwa vierzehn Tage, länger kann ich nicht bleiben; ich bin im Begriffe zu heiraten.“

Katharina blieb plötzlich stehen. Einen Augenblick sah sie zu Boden, während sich in ihren Augen ein erschrockenes Erstarren malte. Es war der Blick eines Menschen, der von einer großen Höhe herabgefallen ist und nicht sicher weiß, ob es den Tod für ihn bedeutet oder nicht. Dann schritten sie weiter.

„Ich gratuliere Ihnen,“ sagte sie. „Hoffentlich wird sie Sie glücklich machen. Sie ist wohl sehr schön?“

„Ja,“ antwortete Paul einfach.

Das Mädchen nickte.

„Wie heißt Sie?“

„Eita Beaumont.“

Offenbar hatte Katharina den Namen nie gehört und als echtes Weib kam sie auf ihre erste Frage zurück.

„Wie sieht sie aus?“

(Fortsetzung folgt.)

Eingekendet.

MAGGI
Rindsuppe-Würfel
1 Würfel für 1/2 Liter
5 h
feinster Rindsuppe 101
allein echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern

Deutsche, gedenket des Schulvereins!
2 Kr. Jahresbeitrag, Zahlstelle und Verkaufsgegenstände (Karten, Kalender, Weihnachtskarten) bei Herrn Uhrmacher F. v. r. g. o. Via Sergia 22. - Die Ortsgruppenleitung bittet auch um Bücherpenden für die Volks- und Jugendbibliothek.

Durch Vergrößerung meines Lesezirkels sind einige Abonnements freigeworden.

Neue Bücher in der Leihbibliothek
E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12.

Antike Gemälde römischer Imperatoren, u. zw. Vitellius, Nero, Titus, Domitian, Tiberius, Galba, Augustus, Otto, Caligula, Vespasian sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Administration.

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen Vorauszahlung. - Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen. Für illuzierte Inserate wird das Geld nicht retourniert.

Klavierspinner gut und verlässlich, bittet um gütige Aufträge. Korrespondenzkarte genügt. Ad. Schulmeister, Via Belgoland 16, IV. Stoc 56. 336

Köchin für Alles neben Stubenmädchen gesucht. Via Militia Nr. 14. 400

2 große neue, polierte Käffen à 44 K, 1 alter, bequemer Divan à 30 K, sind zu verkaufen. Via Muzio, Vill. Maria, portecce. Zu besichtigen vormittags. 397

Eine Wohnung bestehend aus etwa drei Zimmern, zwei Stuben, mit Zubehör, im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Anträge an Langer, Via Saffano 16, 1. St.

Im Kalthaus „zum Rovereto“, Via D'pedale 3, gelangt zum Qualität à 36 h per Liter, Rotwein für 5 milien à 40 h per Liter, Refresco und Wino di Rosa in Flaschen, erster Qualität zu sehr günstigen Preisen; weißer Muskat, Opollowein, u. u. Sehr niedere Preise. 395

Rüchengeräte und andere Holzwaren, Porzellan und Geschirre, als auch alle Hausartikel werden zu Konkurrenzpreisen nur bei F. Pirz, Via Promontore 4, verkauft. 392

Zu verkaufen: Die Realität Hotel „Belvedere“ ist zu verkaufen. Auskunft erteilt der Besitzer Alois Altschmann. Zwischenhändler ausgeschlossen. 50

Heirat Fräulein, 25 Jahre alt, hässlich und wirtschaftlich erzogen, musikalisch, 200.000 Kronen Vermögen, davon 100.000 K Mitgift, sucht Lebensgefährten. Bewerber, die nicht allein des Geldes wegen zu heiraten gedenken, wollen mahatonyme Briefe senden „Ideal“, Berlin 7, postlagernd. 401

10 Kronen täglich! Senden Sie Ihre Adresse an die Firma J. König, Wien, VII/3, Postamt 63. 108

Lebensstellung findet tüchtiger Herr durch Verkauf unserer Schuheröme Metallspengeröme u. an einschlägige Geschäfte, auch als Nebenberuf passend. D. Gerdung & Comp., Chem. Fabrik, Schönpriesen-Auffig an der Elbe. 80

Epileptie Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Prospekt davor. Erhältlich gratis und franco durch die priv. Schwann-Apothek, Frankfurt a. M. 4545

Parlate italiano? von Prof. G. M. Gatti. Grammatik, Vocabular, Gespräche, Besefstücke, Briefe. - Mit Aussprache. Nr. 2.16

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (G. Mahor.)

Uebersiedlungsanzeige.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich, einer k. u. l. Garnison und dem p. t. Publikum zur Kenntnis zu bringen, daß er seine Schneiderei von der Riva del mercato auf die **Piazzetta del mercato vecchio Nr. 7** (vis-à-vis dem Hotel „Moncenisio“) übersiedelt hat. Hochachtungsvoll
Johann Marhan, Schneidermeister. 999

Billige Briefmarken.

Preisliste gratis. Rudolf Keil, Gablonz a. N. 4680

Veruda. Veruda.

Restaurant zum Burget.

Beliebter Ausflugsort, geschützte, ruhige Lage, herrliche Aussicht aufs Meer.

Ausschank von Pilsener Urquell aus dem bürgerlichen Brauhause in Pilsen, vorzügliche österreichische und istranische Weine, kalte und warme Küche. - **Großer Saal, heizbar, Grätzin-Beleuchtung, geeignet zu größeren Unterhaltungen etc.** wird vergeben. Um zahlreichen Zuspruch bittet
Burget.

Neueste amerikanische Erfindung
Hygienischer Gummihandschuh für Herren. Jahrelang brauchbar. - Patent K 4.00. Auslieferung gratis. - Ueber 1.000.000 Stücke in kurzer Zeit verkauft.
Hygienischer Gummihandschuh für Frauen. (Seamessung). Von den größten medizinischen Kapazitäten empfohlen, jahrelang brauchbar. K. 2.60.
Detaillierte Beschreibung des Verfahrens auch in Briefmarken, sonst 50 Heller mehr, durch den Alleinverkaufer
F. Appel, Wien, S. Josefstädterstr. 28.

bänder: Smith-Premier - Systeme stets vorrätig bei a, Piazza Carli 1.

Administrationen, -Kommanden und öffentlichen Bedarf.

Abonnenten

Agenturen in Brioni, Dignano, Fasana und Medolino.

Adresse	Telephon Nr.	Telephonstation	Adresse
Via Diana 41 Piazza Verdi 2	44	Dreher Anton (Triester Schwechater Bier) . . . Filiale	„ delle Scuole 5 „ Kandler 35 Viale Carrara 7
„ di fuora Vicolo al Mare Via S. Michele Piazza Verdi 2 Corsia Francesco Gius. 1 Via della Stazione (Marie Valerie-Park) „ Dignano 15	145	Nowak Rudolf (Pilsner Urquell)	
		Buchdruckereien und Papierhandlungen.	
	50	Boccasini & C. (Giornaletto)	Via Sergia 40
	58	Krmpotić Josef (Polaer Tagblatt)	Piazza Carli 1
	31	Laginja & C. (Omnibus)	Via Giulia 1
	33	Schrinner F. W. Filiale	„ dell' Arsenal 5 „ Giosuè Carducci 59
		Lebensmittel.	
Tivoli	89	Buranello Alois	Via Dignano 2
	91	Fabretto Attilio (für Kriegs- und Handelsschiffe)	Piazza Comizio 6
Dignano	107	Feruglio Isidor	Via Campo Marzio 23
Dignano	63	Fonda Tomaso	„ Sissano 5
Dignano	135	Hambrusch Albin (Selcher)	„ Kandler 9
„	30	Klink & Lauer (Konservenfabrik)	Valbandon
„	109	Maraspin Gebrüder & C.	Via Campo Marzio 31
„	34	Marine-Konsummagazin Filiale	Marinekaserne Via della Stazione 9
„	126	Krizmanić Wenzel	Monte Castagner 21
Brioni grande	70	Quarantotto & C. (Milchhandlung Trifolium)	Piazza Nimfea 1
Via dell' Arsenal 15	39	Salvadori Franz (Zuckerbäcker) Filiale	Via Kandler 13 „ Sissano 31
„ Giosuè Carducci 5	83	Vereinigte Essigfabriken (Riunite fabbriche d' Aceto)	„ Via Kandler 78
Corsia Francesco Gius. 1	D 3	Sansa & Franzin mit 2 Filialen	Dignano
Mercato vecchio 2	125	Vatta Antonio (macellaio)	Via Kandler
Via della Stazione			
		Maritime Vereinigungen.	
Corsia Francesco Gius. 7	114	Ruderverein Pietas Julia	Valerie-Park
Via Barbacani 13	85	Yachtgeschwader, k. u. k.	Valle Vargarolla
Corsia Francesco Gius. 2			
Via Medolino 2			
		Manufakturwarenniederlagen.	
	81	Steiner Ignazio	Foro 5
	139	Suppan Johann und Hektor	„ 17
		Schiffahrtsagentien.	
Clivo S. Stefano 3	142	Dalmatia	Via Kandler 22
Via dell' Arsenal 17	66	Istria-Trieste	„ 54
„ Giulia 7	2	Österreichischer Lloyd	Riva del Mercato 2
„ Sergia 38	2	(Privatwohnung des Agenten Martinz)	Via Saturnina 2
	45	Ragusea	Corsia Francesco Gius. 6
Via Augusta 5	87	Ungaro-Croata	Via dell' Arena 2
„ Giosuè Carducci 16			

- dener Qualitäten und Marken
- Radiergummi, Ideal-Radiermesser
- Rapid-Umdruckpapier
- Rasterpapiere
- Rechenblocks
- Rechnungen
- Rechnungen, perforiert, in Heften
- Register
- Registerbücher (Indexe)
- Register-Notizbücher
- Registrieren (Briefordner)
- Reiserechnungen (46)
- Reißnägel
- Reise-Schreibzeuge
- Reservereiber für Steindruck
- Reißfeder
- Remington- und Remington-Sholes-Farbband
- Rollen-Klosettpapier
- Rollen-Zeichenpapier
- Rundschriftfedern
- Saldakontobücher
- Salonkreide (Taufstein)
- Saugpapier
- Sammler für Briefe (Briefordner)
- Saugpapier
- Schankbücher
- Scheren
- Schöpfungspapiere
- Schichtenbücher, 14-tägig
- Schiffsdrucksorten
- Scheren für Papier
- Schieferstifte (Rechensteine)
- Schieferstifte
- Schieferstiftschwämme
- Schieferpapier in Bogen
- Schieferstifte (Rechensteine)
- Schieferstifte
- Schieferstiftschwämme
- Schilder mit farbigem Rand
- Schilder mit Titeldruck
- Schnittzeichenpapier
- Schreibbücher à 50 Blatt
- „ „ 100 „
- „ „ 150 „
- Schreibmaschinenbänder, beste Marke
- Schreibmaschinenspäpapiere
- Schreibpapier
- Schreibmaschinen-Briefpapier
- Schreibmaschinen-Carbonpapier
- Schreibmaschinen-Kanzleipapier
- Schreibmaschinen-Radlergummi
- Schreibunterlagen
- Schreibunterlage (Faulenzer)
- Schreibvorlagen
- Schreibzeuge
- Schreibzischgarnituren
- Schützer für Bleistifte
- Schwämme, Tafel-Schwammshalen
- Seidenpapiere, weiß und farbig
- Seidenpapier, Crêpepapier
- Seidenpapier, weiß und farbig
- Smith-Premier-Farbband
- Stegellack
- Stegelmärken
- Stegelmärken, geprägte
- Spagat
- Speisenkarten
- Speckkreide in Holz
- Speisentarife
- Spitzer für Bleistifte
- Stampfien-Farbkissen
- violett, blau, schwarz, rot, grün
- Stanzrollen-Farbe violett

Speditore

B. L.

Ich erlaube mir Euer Hochwohlgeboren in Kenntnis zu setzen, daß ich mit heutigem Tage die bestbekannte

Restaurations des Veteranen-Bereines

in der Via Desenghi Nr. 20 übernommen habe. Zum Ausschank gelangt das renommierte Pilsner Urquell-Bier und werde ich sowohl inwie ausländische Weine am Lager halten und für kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit sorgen.

Das Bier werde ich über die Gasse mit 56 Heller per Liter berechnen.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet ergebenst

Rudina Stiglić Restaurateur.

889

Weg mit dem plumpen Korkstiefel.

Wollen Sie Ihre Beinverkürzung unsichtbar machen und fadellos gehen, so verlangen Sie gratis und franko Broschüre W. 231 von A. Volk Generälvertretung von Acker u. Gerlach Wien, IX., Türkenstrasse 17. 124



Die weltbekanntesten Fahrräder elegant, leicht, bruchsicher und billig sind PREMIER Kataloge gratis und franko. Alleinverkauf: ANTONIO DUDA POLA.

Advertisement for 'Billige Bettfedern' (cheap bed feathers) featuring a swan logo and a list of products and prices.

Advertisement for 'Die Kinderzahl' (children's count) with a circular logo and text about insurance or savings.

Advertisement for 'BANCA PROVINCIALE ISTRIANA' (Provincial Bank of Istria) with address 'POLA' and 'Bank- u. Wechselstube'.

Advertisement for bank services including 'Uebernahme von Einlagen' (acceptance of deposits) and 'Zinsen' (interest) at 4%.

Large advertisement for 'TRATTORIA ALLE TRE PORTE' (Three Gates Restaurant) in Pola, advertising 'schwarze Bookbier' (black beer) for 56 Heller.

Advertisement for 'Stoewer-Motorwagen' (Stoewer motor cars) from Stettin, Germany, featuring an illustration of a car.

Advertisement for 'Ant. Bonetti' (Antonio Bonetti) paper and carton factory in Trieste, advertising 'Claque' paper.

Advertisement for 'FRITZELACK' (Fritz's varnish) by G. Torajan, highlighting its durability and elegance.

Advertisement for 'Apotheker H. Chierry's Balsam' (Chierry's Balm) for various ailments, featuring a logo with a figure.

Advertisement for 'Anker-Pain-Expeller' (Anchor Pain Expeller) liniment, featuring an anchor logo.

Advertisement for 'Zeiss-Theater-Gläser' (Zeiss Theater Glasses) by K. Jorgo, featuring an illustration of a pair of glasses.

Large advertisement for 'K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe' (Austrian Credit Institution for Trade and Industry) with details on capital and services.